

## **NDB-Artikel**

**Carl, Matthäus** Medailleur und Goldschmied aus Augsburg, † 1609 Amberg.  
(evangelisch)

### **Genealogie**

V Paulus;

• Nürnberg 16.3.1585 Katharina, T des Hans Lencker u. der Agnes Stapffen;

3 S, 3 T.

### **Leben**

Nach Lehrzeit in Augsburg wurde C. 1585 in Nürnberg Goldschmiedemeister und Bürger und blieb, von einigen Unterbrechungen abgesehen, bis 1603 in Nürnberg. 1587/88 wirkte er in Diensten Christians II. von Sachsen, seit 1597 des Pfalzgrafen Friedrich IV. und Christians I. von Anhalt, ab 1603 bis zum Tode in Amberg.

Das Medaillenwerk umfaßt rund 70 Bildnismedaillen, zum größten Teil von Nürnberger Bürgern und pfälzischen, sächsischen, anhaltischer und brandenburgischer Fürstlichkeiten. Sein Bildnisstil, wohl geschult an dem Augsburger Balduin Drentwett, ist begründet in der Wachsbossierkunst Augsburgs und schließt sich in Nürnberg an den Stil des Valentin Maler an. Sein Goldschmiedewerk ist noch nicht festgestellt. Oft wurde C. im Auftrag des pfälzischen Kurfürsten in Bergwerkssachen als Probierer und Bergaufseher sowie zur Erforschung der Gelegenheit der Gänge gebraucht; neben der Erledigung dieser amtlichen Aufgaben betätigte er sich seit circa 1600 auch privat im oberpfälzischen Bergbau: Er war Teilhaber, Mitgewerke des Bergwerks zu Fichtelberg, an dessen Ausbau er anscheinend maßgebend mitgewirkt hatte. Seine Übersiedlung von Nürnberg nach Amberg erscheint durch diese Tatsache in einem ganz anderen Licht.

### **Literatur**

ADB III;

G. Habich, Die dt. Schaumünzen d. 16. Jh. II, 1, 1932, S. 384 ff.;

J. L. Sponsel, Das Grüne Gewölbe zu Dresden III, 1929, S. 41 u. 178, Tafel 6, 2;

ThB (*unter Mathias*) - Qu.: Staatsarchiv Amberg.

**Autor**

Paul Grotemeyer

**Empfohlene Zitierweise**

, „Carl, Matthäus“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 139-140  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>.html

## **ADB-Artikel**

**Carl:** *Matthäus C.*, in den Verzeichnissen der Nürnberger Goldarbeiter um 1600 aufgeführt (Will, Nürnberg. Münzbelust. I. S. 57), hat sich als Medailleur bekannt gemacht. Arbeiten von ihm mit der Bezeichnung M. C. aus den J. 1589 und 1602 beschreibt Will a. a. O. und IV. 49. Sein Name soll (nach Nagler, Künstlerlex.) schon auf einer Medaille von 1549 erscheinen.

### **Autor**

v. L.

### **Empfohlene Zitierweise**

, „Carl, Matthäus“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1876), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---